

Neuer Liturgiewissenschaftler an der Münchener Fakultät

Prof. Dr. Winfried Haunerland, geboren 1956 in Essen, wurde zum 1. März 2005 auf den Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft berufen. Nach dem Studium der Katholischen Theologie in Bochum, Tübingen und München wurde er 1982 zum Priester der Diözese Essen geweiht. 1988 promovierte er in München und wurde ebendort auch 1994 für das Fach Liturgiewissenschaft habilitiert. Von 1996 bis 2001 war er Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz (Österreich), von 2001 bis 2005 Professor für Liturgiewissenschaft in Würzburg. Seine Dissertation zur Theologie der erneuerten Messliturgie und seine Habilitationsschrift zur Feier der Primiz zeigen sein besonderes Forschungsinteresse an der Theologie der Liturgie und der ortskirchlichen Liturgiegeschichte. In der Tradition seines Lehrers Prof. Kaczynski begleitet Prof. Haunerland darüber hinaus den Prozess der nachkonziliaren liturgischen Erneuerung und ist Berater verschiedener nationaler und internationaler kirchlicher Gremien. Wie seine Vorgänger leitet er auch das der Universität verbundene überdiözesane Priesterseminar Herzogliches Georgianum in München.